

Wahlprüfstein 2021

Von: Dirk Brumme <dirk.brumme@freenet.de>

An: wahlpruefstein@jugendkonferenz-apensen.de

Datum: 22.08.2021 23:15

Wahlprüfstein

1. Jein,!

Durch die Ratstätigkeit beschäftige ich mich mit Anträge und Anfragen die von der Dorfjugend oder Jugendkonferenz gestellt werden. Aber aktiv unterstütze ich keinen Jugendverband.

2. JA. Durch aktive Beteiligung im Kassendienst fürs Naturbad Sauensiek und als "Turmwächter" des Litbergturms.

3.Information zu Ehrenämtern erfahre ich in der Regel durch Mitteilungen in den Räten.

4. Das Naturbad Sauensiek

1.NEIN

2. Ich unterstütze die offene Kinder und Jugendarbeit durch meine positives Abstimmverhalten in den Räten. Wie zuletzt als es um den "DUALY" für die Kinder und Jugendarbeit ging.

3. Nur zum Teil! Zu einem gibt es hin und wieder Anträge in den Fachausschüssen. Zum Anderen erfahre ich von Bedürfnissen der 18+ Generation durch meine Kinder.

4. Durch direkte Ansprache, können Kinder und Jugendliche mir ihre Meinung/Bedürfnisse mitteilen.

1. Auf Bundes und Landesebene unterstützt meine Partei die SPD durch Gesetzesinitiativen . Auf Kommunalen Ebene wird durch persönlichen Einsatz einzelner Parteifreunde diese Gesetze / Richtlinien unterstützt.

2. Jeder soll so sein und leben wie er möchte, solange er nicht durch sein Verhalten die FREIHEIT seiner Mitmenschen einschränkt. Leben und Leben lassen. Die Würde des Menschen ist unantastbar! Nie wieder FASCHISMUS!

3. Die Hälfte der Menschen ist weiblich , die Andere männlich. Somit sollen sie auch gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben und Entscheidungen teilhaben. Ich kann nur durch mein täglichen Verhalten dazu beitragen!

4. Mitbestimmung findet nur selten statt. Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen findet immer bei den Projekten statt, die zuvor von den Kindern/Jugendlichen an die Räte getragen wurden und diese Ideen von den Fachausschüssen und den Räten für gut befunden wurden. Echte Mitbestimmung gibt es in unserer Gesellschaft nur eingeschränkt. Ob es

gut oder schlecht ist? Einerseits JA andererseits NEIN, wenn jeder, bei jedem Thema mitbestimmen möchte, würden wir wahrscheinlich nie zu einer Entscheidung kommen.

5. Da es nicht DIE Jugendlichen gibt, gibt es unterschiedliche Interessen von den unterschiedlichen Strömungen der Jugend. Fakt ist, das an vielen Orten die Ansammlung nicht gerne gesehen werden. Und Ja, bei der Gestaltung von Siedlungen wird leider nicht auf alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Bedürfnissen Rücksicht genommen. Nur gemeinsam können wir Orte schaffen an denen sich alle wohlfühlen.

5. Meine Version der Kommune ist eine Generationen übergreifende Gemeinde. In der zusammen gearbeitet, gelebt und gefeiert wird.

Gruß

Dirk Brumme